

GEMEINDEZEITUNG



© Jasmin Haas

Gesund in Thal –
Mehrwert für uns alle

Seite 4

Neue Wege der Kom-
munikation – Thal in
der CITIES-App

Seiten 6 bis 8

Kindergarten Thal –
Bummel Brummel
goes English

Seiten 12 bis 13

MMV Thal –
Musikalisches Früh-
stück

Seite 16

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



Liebe ThalerInnen, liebe Jugend!

In unserem Gemeindeamt hat sich personell einiges getan!

Mit Rainer Tatschl haben wir einen neuen Amtsleiter in unserem Team, der mit seiner Erfahrung und Umsicht diese Position schon nach kurzer Zeit sehr gut eingenommen hat.

Im Bauamt werden wir seit Mitte Mai mit 20 Wochenstunden von Isolde Schönbacher unterstützt, die unser bewährtes Team ergänzt.

Im Bürgerservice hat uns Ende Juni Doris Tieber auf eigenen Wunsch verlassen. Liebe Doris, vielen Dank für dein Engagement bei uns in Thal! Für deine neuen Aufgaben wünsche ich dir alles Gute und einen guten Start. An ihre Stelle tritt Julia Novela Moila, die seit Anfang Juni für 20 Wochenstunden im Team des Bürgerservice tätig ist.

Allen „Neuen“: Ein herzliches Willkommen und ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Matthias Junk, der seit 2013 bei uns im Umweltzentrum beschäftigt war, hat gemeinsam mit seiner Frau eine neue Herausforderung in seiner Heimat im Zillertal angenommen. Lieber Matthias, auch dir ein herzliches Dankeschön für deine Arbeit im Umweltzentrum. Du warst mit deiner ruhigen und umsichtigen Art eine Bereicherung für uns! Ich wünsche dir und deiner Frau einen schwungvollen und erfolgreichen Start in deiner alten und neuen Heimat!

Ende Juni lief auch der Dienst unseres Zivildieners Lukas Krobath im Kindergarten aus. Lieber Lukas, du warst eine echte Verstärkung für unser Kindergartenteam! Vielen Dank für deine Unterstützung und alles Gute für deine Zukunft!

Zum Projekt Unimarkt an der Thalstraße beim Umweltzentrum gibt es folgendes zu berichten: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Mai die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes, die Änderung des Flächenwidmungsplans sowie den Bebauungsplan einstimmig beschlossen. Somit wurden von unserer Seite die Weichen gestellt, um dieses für unseren Ort so wichtige Nahversorgungsprojekt vorantreiben zu können. Das Wasserrechtsverfahren sowie das Bauverfahren folgen als Nächstes, für beides ist die BH Graz-Umgebung zuständig. Ich hoffe sehr und bin vorsichtig optimistisch, dass diese Verfahren mit entsprechenden Auflagen, vor allem was den Hochwasserschutz betrifft, positiv ausgehen werden, um die Nahversorgung in Thal für die Zukunft zu sichern.

Für die bevorstehenden Sommermonate wünsche ich allen Kindern & SchülerInnen erholsame Ferien, und allen anderen viel Zeit zum Entspannen und zum Energie aufladen für den Herbst!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Matthias Brunner'.

Matthias Brunner
(Bürgermeister)



Gesund in Thal

„Gesund in Thal“: Unter diesem Motto soll das Thema Gesundheit in unserer Gemeinde stärker in den öffentlichen Fokus rücken. Ziel der Initiative ist es, vor Ort ein ganzheitliches gesundheitsförderndes Angebot für alle zu schaffen – von ThalerInnen für ThalerInnen.

Die ersten Veranstaltungen dieser Reihe zeigen bereits die Vielfalt des Programms: So traf sich im Frühjahr eine ärztlich betreute, gut besuchte Heilfastengruppe im Thalsaal; der Fitnessverein Thal organisierte das Bewegungsprogramm jackpot.fit und derzeit ist im Gemeindeamt eine Ausstellung über Epilepsie zu sehen.



„Gesund in Thal“ richtet sich an alle Altersklassen. Im Rahmen von Workshops, Kursen, Vorträgen etc. werden Experten aus dem Gesundheitsbereich (z.B. ÄrztInnen, TherapeutInnen, Profis aus dem Pflegebereich) Ihnen ihre Fachgebiete näherbringen: Themen wie Demenz, Schmerzen, Diabetes, Resilienz sowie Yoga, Ernährung und Bewegungsangebote. Auch unsere Sportvereine werden eingebunden; spezielle Angebote für Kinder sind ebenfalls vorgesehen.

Zukünftig wird zu spezifischen Fragen auch eine individuelle Beratung möglich sein, die über die Gemeinde koordiniert wird. So soll z.B. in regelmäßigen

Abständen ein Pflegecafé stattfinden, bei dem nach Voranmeldung Fragen zur Pflege, Erwachsenenvertretung und Ähnlichem besprochen werden oder ein anderes Mal praktische Handgriffe erlernt werden können.

Nicht alle Veranstaltungen sind gratis, einen Teil der Kosten übernimmt jedoch die Gemeinde. Alle Aktivitäten werden rechtzeitig in der Gemeindefnfo angekündigt. Zukünftig sollen gesundheitsfördernde Angebote in Thal auch in einer jährlich erscheinenden Broschüre zusammengefasst werden.

Die Initiative lebt von einem möglichst breit gefächerten Netzwerk und vielen guten Ideen. Wir suchen daher laufend Aktivitäten und Projekte, die zum Thema Gesundheit passen. Möchten Sie dabei sein und in diesem Rahmen etwas anbieten? Dann melden Sie sich bitte per Mail bei Bürgermeister Matthias Brunner unter matthias.brunner@thal.gv.at oder per Telefon im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 0316 58 34 83.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie am 24.07. beim Jakobikirtag zum Infostand von „Gesund in Thal“ und staunen Sie, was Sie in unserer Gemeinde alles für Ihre Gesundheit tun können! ◆



Heilfasten in Thal

Im Rahmen unseres Gesundheitsprojektes „Gesund in Thal“ sind wir im Februar mit dem ersten Event, einer begleiteten Heilfastenkur, gestartet und möchten Euch einen kleinen Rückblick über diese besondere Zeit geben. 15 hochmotivierte Thalerinnen und Thaler haben sich in Zeiten der Fülle und des Überflusses 5 Wochen lang auf eine Phase der Reduktion und des freiwilligen Verzichts eingelassen. Die Gemeinde Thal stellte den Thalsaal mit seiner Infrastruktur für die wöchentlichen Treffen zur Verfügung und unterstützte die TeilnehmerInnen mit einem finanziellen Beitrag. Die Gruppe traf sich wöchentlich, um die vergangene Woche zu reflektieren, die Infos für die kommende Woche zu erhalten und um sich auszutauschen. Gleich zu Beginn wurde eine Walking-Gruppe gegründet. Mehrmals haben wir uns getroffen, um unsere schöne Gegend in Thal gemeinsam zu begehen. Immer wieder wurden Fotos von köstlichen Fastenmahlzeiten in der WhatsApp-Gruppe gepostet und so die Kreativität der Gruppe weiter aktiviert. Ein Abschluss-Genuss-Abend bildete das Ende der fünf gemeinsamen Wochen der Enthaltsamkeit.



Wir bedanken uns bei der Gruppe für das entgegengebrachte Vertrauen, für die Bereitschaft, Neues auszuprobieren, gemeinsam Stolpersteine zu meistern und eine Zeit lang bewusster mit dem Thema Nahrungsmittel und Essgewohnheiten umzugehen. Es wurden bereits Stimmen laut, die sich ein neuerliches Thaler Fastenprojekt wünschen. Auch wir würden uns sehr darüber freuen.



Inzwischen wünschen wir allen Thalerinnen und Thalern einen schönen Sommer und freuen uns auf ein eventuelles Wiedersehen im Herbst.

Herzlichst Mag. Ulla Krenn und Dr. Daniela Url 

CITIES – Die neue App in Thal, die alles kann

Smartphones sind heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Nicht einmal ein Drittel der Österreicher könnte sich ein Leben ohne Handy vorstellen. Laut Statistik Austria beträgt der Anteil der Smartphone-Besitzer in der Bevölkerung ab 15 Jahren etwa 83 Prozent. Der Nutzeranteil mobiler Endgeräte ist bei den unter 30-Jährigen besonders hoch.

Alle Services der Marktgemeinde bequem in der Hosentasche

„Für uns ist es eine wichtige Aufgabe, auch als Behörde dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und mit der Zeit zu gehen“, sagt Bürgermeister Matthias Brunner in Bezug auf die neue CITIES-App. Daher sind im Ortsprofil von Thal in der CITIES-App alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Links einfach und benutzerfreundlich abrufbar. Wie es sich für ein modernes Bürgerservice gehört, teilen wir mit Ihnen via CITIES aktuelle Gemeindeformen. Zusätzliche Funktionen umfassen die Möglichkeit, Anliegen an unsere Gemeinde direkt zu übermitteln, und einen Müllkalender, der Sie an Abfuhrtermine erinnert.

CITIES bringt zusammen, was zusammengehört

Das neue Kommunikationsmittel in Thal ist dabei aber mehr als eine mobile Version der Gemeindehomepage. Es ist ein kommunaler Hauptplatz, auf dem Betriebe im Ort und Vereine sich präsentieren und mit BürgerInnen austauschen können. Regional statt Global ist das Motto der Stunde, auch bei der App. Die Nutzung ist für BürgerInnen kostenlos, auch Vereine können das Service der Gemeinde gratis nutzen, ihre Angebote präsentieren und Veranstaltungen teilen. Betriebe zahlen einen kleinen Beitrag pro Jahr und finanzieren damit das Projekt mit, so Bürgermeister Matthias Brunner. Das ist effi-

zient und in den nächsten Jahren kostenneutral für die Marktgemeinde.

Alle können ein Zeichen setzen: In der CITIES Bonuswelt

Uns ist bewusst, dass jeder Betrieb vor Ort besonders wertvoll für unsere Gemeinde ist. Daher ist es ein großes Anliegen, unsere Betriebe zu unterstützen. In der CITIES Bonuswelt kann jede/r Bürgerin und Bürger für die teilnehmenden Betriebe bequem etwas Gutes tun. Wer bislang Sammelkarten wie Pizzapässe und Co. überall hatte, nur nicht im richtigen Moment bei der Hand, wird sich über die digitalen Sammelpässe freuen. Dabei muss man lediglich nach dem Bezahlen in der App einen QR-Code scannen und schon ist der Stempel in der App hinterlegt. Zudem warten attraktive Angebote, Coupons und regionale Gewinnspiele auf alle Userinnen und User, die allen teilnehmenden Betrieben zugutekommen. „Wir wollen eine App, die nicht nur Menschen zusammenbringt, sondern auch auf die Bedürfnisse der Nutzer Rücksicht nimmt“, so Bürgermeister Matthias Brunner, der auf eine besondere Funktion von CITIES anspielt.

Verbinden statt verstecken

Anstelle von Insellösungen rund um den eigenen Kirchturm ist die CITIES-App grenzüberschreitend. Wie das funktioniert, erklärt „CITIES“-Geschäftsführer und Gründer Sebastian Thier: „Unsere Nutzer können sich nicht nur mit der eigenen, sondern auch mit anderen Gemeinden und deren Unternehmen und Vereinen verbinden. Damit können alle Nutzer Infos, News und Events auch in umliegenden Orten entdecken.“

Das gilt auch für die Bonuswelt. „Wer dabei Sorge um den Datenschutz hat oder das Sammeln von Daten im Hintergrund befürchtet, die weiterverkauft werden, kann beruhigt sein“, so Thier. Denn die gesamte App ist mehr als nur DSGVO-konform umgesetzt. „Anders als bei Facebook & Co werden keine personenspezifischen Daten gespeichert. Das gilt sowohl für Gewinnspiele und Aktionen als auch für die gesamte CITIES-App.“

Nächster Stopp: Zukunft

Die CITIES-App ist kostenlos in Ihrem App Store verfügbar und wird laufend weiterentwickelt. Starten wir gemeinsam in eine neue Art der Kommunikation, unsere CITIES-App ist das geeignete Instrument dafür. Wir freuen uns, Sie auf dem digitalen Hauptplatz in Thal begrüßen zu dürfen, und sind gerne für Sie da, jetzt auch via CITIES App! 

BENACHRICHTIGUNGSEINSTELLUNGEN

Push-Benachrichtigungen ein-/ausschalten

STADT-/GEMEINDESEITE

Hier findest du sämtliche Beiträge der Stadt/Gemeinde inkl. Kontaktdaten, Öffnungszeiten & weitere wichtige Infos zur Stadt/Gemeinde

SEITEN

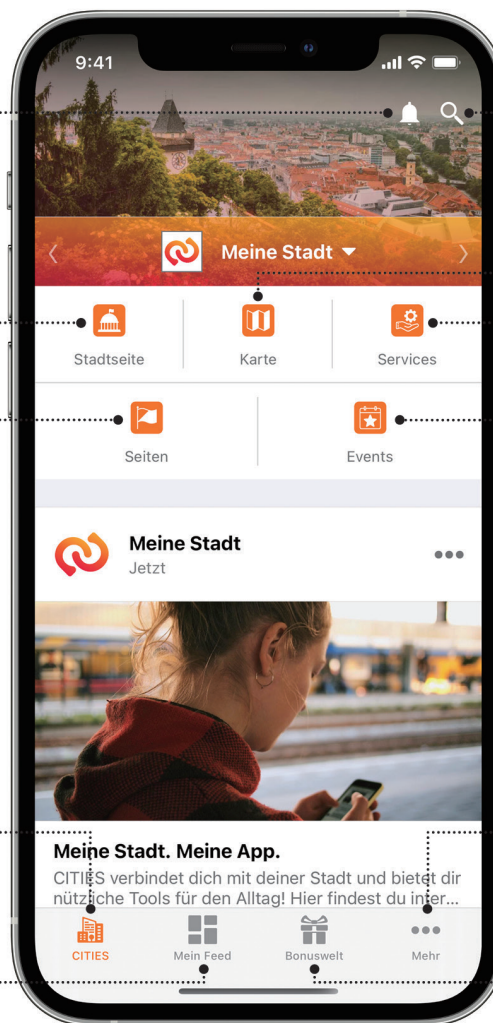
aller Betriebe, Vereine, öffentlicher Einrichtungen, Organisationen, etc. inkl. Stream, Kontaktdaten, Öffnungszeiten & weiteren wichtigen Infos zur jeweiligen Seite

CITIES-STREAMS

News, Events, Angebote & Aktionen der Stadt/Gemeinde & aller darin befindlichen Seiten

MEIN FEED

News, Events, Angebote & Aktionen von Städten, Gemeinden & Seiten, mit denen du verbunden bist



SUCHE

aller Seiten & Beiträge in der App

INTERAKTIVE ONLINEKARTE

inkl. Such- & Filterfunktion

NÜTZLICHE SERVICES

Müllkalender & die Möglichkeit, dass du Anliegen an die Stadt/Gemeinde übermittelst

EVENTKALENDER

Veranstaltungen der Stadt/Gemeinde & aller darin befindlichen Seiten

WEITERE EINSTELLUNGEN

Userprofil, Designauswahl, eigene Seite beantragen, uvm.

BONUSWELT

mit Angeboten & Aktionen, Coupons, Sammelpässen, Promotions, uvm.



Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



- 1** Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



- 2** Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



- 3** Geschäft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



- 4** Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



- 5** Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



- 6** So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - Immer & Überall.

MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM

Elektroaltgeräte: Rohstofflieferanten, die jeder zu Hause hat

Ausgediente Elektrogeräte - ElektroALTgeräte - sind mehr als nur Abfall! Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Aber nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die sie ohne Genehmigung ins Ausland bringen. Aber alte Elektrogeräte sind wertvoll! Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Eisen, Kupfer oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält z.B. mehr Gold als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium, etc.), und ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen – alles wertvolle Rohstoffe, die gut aufbereitet und wiederverwertet werden können.

Elektroaltgeräte müssen zur Sammelstelle Darum ist es wichtig, sämtliche ausgediente Elektrogeräte ins Altstoffsammelzentrum (ASZ) zu bringen oder sie Zug um Zug beim Neukauf im Handel abzugeben (wenn die Verkaufsfläche mehr als 150 m² hat). Kauft man also eine neue Kaffeemaschine, kann die alte beim Händler abgegeben werden. **Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind kostenlos!**

Klein, aber oho Auch kleine und kleinste Elektroaltgeräte wie Bügeleisen, Radios, elektrische Zahnbürsten, USB Sticks usw. gehören nicht in den Restmüll! Denn sie enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.

Lithium-Akkus und Batterien nicht zum Restmüll! Alte Batterien und Akkus verwahren Sie zu Hause am besten in einem leeren Schraubglas. Bohren Sie

ein Loch in den Deckel, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Pole gegen Kurzschluss gesichert werden.

Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen!

Wie entsorge ich Elektroaltgeräte richtig?

- **noch funktionstüchtige Geräte weiterverwenden** (z.B. Caritas, Kost-nix-Laden, Internetplattformen, Re-Use Shop).
- **kaputte Geräte kostenlos** im Sammelzentrum der Gemeinde abgeben.
- **beim Neukauf kostenlos** beim Händler zurückgeben.

Wie entsorge ich Batterien und Akkus richtig?

- Pole bei den Akkus abkleben
- ins Sammelzentrum der Gemeinde bringen.
- im Geschäft, wo Batterien verkauft werden, abgeben

Tipp: Ressourcen schonen

- Verwenden Sie **wiederaufladbare Batterien** statt Wegwerfbatterien!
- Nutzen Sie Ihre Geräte **so lang wie möglich** und denken Sie an die Möglichkeit der Reparatur gefördert vom Bund mit bis zu 50 % der Kosten (max. € 200). Infos: www.reparaturbonus.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch unter der Nummer 0316 680040.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung 

Stars are born

Nachdem die Gruppe der Kinder aus dem Musikalischen Gestalten und der restlichen 4a-Klasse aus unserer Volksschule den Kinderrechte-Songcontest 2021 gewonnen hatte, warteten wir mit Spannung auf den Tag, an dem wir unseren Hauptpreis, nämlich die Studioaufnahme bei Max Bieder, einlösen konnten. Leider mussten wir coronabedingt etwas Geduld üben, doch vor kurzem war es schließlich so weit. Zuerst wurden alle Instrumentalisten aufgenommen und am nächsten Tag sang und rappte der Chor seinen Beitrag dazu. Wir finden, dass sich das Endprodukt unserer Bemühungen dank der Professionalität unseres Max Bieder und der vielseitigen Begabungen der Kinder hören und sehen lassen kann! Jetzt werden noch einige Interviews mit unseren kleinen Stars aufgenommen und dann steht der Präsentation des Gesamtwerkes auf Youtube nichts mehr im Wege. Wir freuen uns schon!

Andrea Loos 

Sportveranstaltungen

Nach langer Pause durften endlich wieder Sportveranstaltungen stattfinden. Am 25. April fand ein Minihandball-Turnier in der ASVÖ-Halle statt, an dem einige Kinder der zweiten und vierten Klasse mit großer Begeisterung teilnahmen. Beide Mannschaften belegten in ihrer Altersklasse den 3. Platz. Herzliche Gratulation an alle Handballerinnen und Handballer! Gleich einen Tag danach, am 26. April, fand im Maria-Cäsar-Park der erste von insgesamt drei Teilläufen des Grazer Laufcups statt. Viele laufbegeisterte Mädchen und Buben aller Schulstufen nahmen daran teil und legten die zwei bzw. vier Kilometer in teilweise unglaublicher Zeit zurück.



© Arnold Schwarzenegger Volksschule

Am Ende durften sich alle über eine Medaille freuen, auf die die kleinen Läuferinnen und Läufer sehr stolz sind. 

Polizeibesuch

Am 11. Mai gab es für die 1a-Klasse einen spannenden und interessanten Besuch der Polizei. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt, aber nach nur kurzer, anfänglicher Scheu erkundeten sie bereits das Polizeiauto samt Inventar. Sie durften nicht nur das große Auto für sich alleine beanspruchen, sondern auch sämtliche Ausrüstungsgegenstände der Polizisten anprobieren und sich sogar, natürlich nur zum Spaß, mit Handschellen verhaften lassen. Auch die schwere, schusssichere Weste wurde von Kind zu Kind weitergereicht und für einen kurzen Moment getragen. Als die Polizisten den Kindern sogar erlaubten, selbstständig das Blaulicht und die Sirene zu bedienen, kannte die Begeisterung keine Grenzen.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, einiges über den Beruf des Polizisten zu erfahren und haben fleißig Fragen gestellt.

An dieser Stelle möchten wir den beiden Mitarbeitern der Polizeistelle ein herzliches Dankeschön dafür aussprechen, dass sie sich die Zeit genommen haben, den Kindern ihre Arbeit näherzubringen. Es hat uns allen viel Freude bereitet! 

Kinder als Vorbilder

Dosen, Plastik, Glasflaschen und vieles mehr an Unrat fanden die Schülerinnen und Schüler der VS Thal auf den Straßen und Wiesen sowie in den Gewässern unserer Gemeinde. Wie jedes Jahr nahm die Volksschule Thal am Steirischen Frühjahrsputz teil. Alle Klassen machten sich am 21. April 2022 auf den Weg, um den Müll in die Zange zu nehmen.

Vom Thalersee bis hin zum Fuchsloch wurde, mit Handschuhen, Mistzangen und Säcken ausgestattet, dem Müll der Kampf angesagt. Das Umweltbewusstsein in den Kinderköpfen ist groß und so waren alle Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung und Ehrgeiz dabei, die Säcke voll und voller zu machen. Unsere Kinder wissen genau, dass weggeworfener oder liegengebliebener Müll nicht nur das Erscheinungsbild unserer schönen Landschaft zerstört, sondern auch der Natur, dem Klima und unserer Gesundheit schadet.

„Wenn wir das Plastik ins Wasser werfen, dann können die Fische entweder sterben, oder sie essen das Plastik, und wenn wir den Fisch dann essen, haben wir ja auch Plastik in unserem Körper“, erkannten bereits die Kinder der 1. Klasse.

Es war ein besonderer Tag für alle, doch vor allem für die 1b-Klasse, die während einer Pause am Thaler See einem freundlichen Paar mit seinen zwei Hunden Rosie und Chico begegnete. Es fand ein sehr wertvoller Austausch zwischen den Kindern und den Hundehaltern statt. Was daran so besonders war, beschreibt Fam. Kainz in einem E-Mail, das sie noch am selben Tag an die Direktion der VS Thal schrieb:

„...Wir haben heute einen Ausflug zum Thalersee gemacht und sind dort auf die Schüler Ihrer Schule getrof-

fen. Wir sind so was von begeistert, wie vorbildlich sich die Kinder den Hunden genähert und gefragt haben, ob man sie wuscheln darf. Der Support durch die Begleitpersonen einfach bestens. Da Rosie einen Rollwagen hat, wurden auch hierzu Fragen gestellt, die wir beantworten durften. Auch über die eigenen Tiere wurde uns erzählt. So lieb! Aber als wir erfahren haben, dass die Kinder einen Ausflug zum See machen, um bei der Müllsammelaktion mitzumachen, waren wir mehr als erstaunt. Mit viel Engagement und Herzblut waren sie dabei. Dafür möchten wir uns bei den Kindern der VS Thal von Herzen bedanken. Wir geben zu, dass wir sehr nachdenklich nach Hause gefahren sind. Die Kinder haben ordentlich viel Müll eingesammelt, den Erwachsene achtlos in der Natur entsorgten. Wir sagen nochmals von Herzen Danke für diese Aktion, aber auch für diese, uns so wertvolle Begegnung mit den Kindern.“
(Tine und Hermann Kainz mit Rosie und Chico)

Durch Aktionen wie diese konnten unsere Schülerinnen Aufmerksamkeit auf dieses so wichtige Thema lenken. Wir hoffen, dass noch mehr Menschen ihre Verantwortung für die Umwelt erkennen werden und wünschen uns, im nächsten Jahr besseren Müll zu finden – denn der beste Müll wird erst gar nicht entsorgt. 



© Arnold Schwarzenegger Volksschule

Die Reise geht weiter!



Nach einer aufregenden Zeit in Amerika sind wir mit unserem Freund Bummel Brummel weiter auf unserer "Grenzgenialen abenteuerlichen Reise um die Welt" gereist.

Sehr gemütlich sind wir mit einem Kreuzfahrtschiff von Südamerika über den Pazifik geschippert und anschließend gut erholt in Australien gelandet.



Schon nach einigen Tagen in Australien hat Bummel Brummel am Campingplatz eine neue Freundin kennengelernt. Ihr Name war Claudia und sie war auch eine begeisterte Weltenbummlerin.

Zufällig war ihr nächstes Reiseziel Österreich und sie wollte die Kindergartenfreunde von Bummel Brummel kennenlernen.

Diese Claudia war wirklich sehr freundlich und nett, sie „speakte“ nur ein bisschen komisch, eine andere Sprache – Englisch.



Es war wirklich eine lustige und interessante Erfahrung, erste Bekanntschaft mit der englischen Sprache zu machen.



In Australien haben wir nicht nur Englisch gesprochen, gesungen und gespielt. Wir sind auch mit Kängurus um die Wette gehüpft, waren im „Känguru-Boxring“ und sind mit Koalas in den Bäumen geklettert.



Ein besonders imposantes, aber auch heißes Erlebnis war der Ausflug ins „Outback“, wo wir den Uluru – den heiligen Berg der Aborigines – besuchten.





Nach dieser Anstrengung haben wir uns im australischen Restaurant bei leckerem „Buschbrei“ gestärkt.

Atemberaubend und unvergesslich war unser Tauchgang im „Great Barrier Reef“. Die unzähligen Arten von farbenprächtigen Fischen, Schildkröten, Haien und wunderschönen Korallenriffen waren wirklich beeindruckend.



Mit viel „FUN“ und „ACTION“ haben wir uns mit einem „Australien-Englisch-Projekttag“ von Australien und unserer Claudia verabschiedet. Es war für alle Kinder und das Kindergartenteam eine lustige und erlebnisreiche Zeit!



Auf unserer „Grenzgenialen abenteuerlichen Reise um die Welt“ lernen unsere Kinder in diesem Kindergartenjahr viele fremde Länder, Kulturen und auch Sprachen kennen.

Mit diesem Englisch-Projekt wollen wir unsere pädagogische Arbeit erweitern und unseren Kindern die englische Sprache altersentsprechend, individuell, spielerisch und in den Kindergartenalltag integriert näherbringen.

Mit dem Englisch-Intensiv-Projekt Earlybirds, durchgeführt von Frau Claudia Ortner von Speak-a-boo – Early English and more, konzipiert speziell für die Entwicklungsstufen der 3- bis 6-Jährigen, wird es den Kindern ermöglicht, wertvolle Erfahrungen mit der Sprache Englisch zu machen.

Nach dem Prinzip „one person – one language“ spricht die Sprachtrainerin mit den Kindern ausschließlich Englisch auf muttersprachlichem Niveau, jedoch angepasst an die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der Kinder.

Das sogenannte Körperlernen nach der Methode des Total Physical Response bezieht den gesamten Körper in die Erarbeitung einer neuen Sprache mit ein. TPR wird im Zuge des Projekts durch songs and rhymes, aber auch durch action stories, Bewegungsspiele und einfache commands immer wieder in den Ablauf eingebaut und dient nach einer Phase der konzentrierten Anspannung zur ausgelassenen Entspannung.

Das Erleben mit allen Sinnen ist ein wichtiger Bestandteil der Fremdsprachenvermittlung dieses Projekts. Die Kosten werden zur Gänze von der Gemeinde getragen.

Ein herzliches Dankeschön dafür! 

Mit guter Energie in den Sommer

Die Steiermark ist das grüne Herz Österreichs. Aus dem Zentrum dieses Herzens kommt der Strom von Franz. Erneuerbare Energie, die vom Restwasserkraftwerk an der Mur in Gratwein und dem Kleinstwasserkraftwerk am Firmenstandort in Graz-Gösting gewonnen wird. Das E-Werk Franz setzt sich bereits seit vielen Jahren für mehr Nachhaltigkeit ein und ist Ansprechpartner in sämtlichen Belangen rund um Nachhaltigkeit, E-Mobilität und erneuerbare Energien.

E-Mobilität

Das E-Werk Franz gibt Vollgas für die Elektromobilität und baut sein Netzgebiet mit Schnellladestationen kontinuierlich aus. Mit der kostenlosen Franz E-Ladekarte laden Sie Ihr E-Auto ohne Grundgebühr an allen unseren (Schnell-)Ladestationen und sind durch unser Partnernetzwerk immer bestens versorgt. So benötigen Sie zukünftig nur mehr eine Karte und profitieren von einem wachsenden Partnernetzwerk.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie laden an allen wichtigen Ladepunkten zum attraktiven Heimpladetarif.
- Mit nur einer Karte haben Sie Zugang zu allen wichtigen Ladepunkten in der Umgebung.
- Die Abrechnung erfolgt fair und transparent nach geladenen kWh.

Holen Sie sich jetzt Ihre kostenlose Franz-E-Ladekarte durch ein E-Mail an eladen@ewg.at. Zusätzliche Informationen zu den Ladestationen finden Sie auf ewg.at.

Photovoltaik

Sonne tanken und Energie gewinnen. Mit einer Photovoltaik-Anlage setzen Sie auf eine zukunftssträchtige Energieform. Selbst produzierter nachhaltiger Strom, direkt vom eigenen Dach. Die produzierte Sonnenenergie kann vom Haushalt bzw. Unternehmen selbst genutzt werden. Wird mehr Strom produziert als verbraucht werden kann, wandert dieser in Form von Überschussenergie zurück ins Netz.

Speicher

Speicherlösungen sind die optimalen Ergänzungsprodukte für Photovoltaik-Anlagen. Damit kann der Sonnenstrom nicht mehr nur zu Produktionszeiten, sondern rund um die Uhr genutzt werden. Ist der Speicher voll, kann die überschüssige Energie wieder von Franz abgenommen werden. So denken wir heute schon an morgen.

Eine Wallbox ist eine weitere Möglichkeit, die gewonnene Sonnenenergie kurzfristig zu speichern und das E-Auto mit Energie zu versorgen. Dabei fließt die eigens produzierte Sonnenenergie vom Dach über eine Wallbox ins E-Auto. Dadurch kann der Eigenverbrauchsanteil deutlich erhöht werden und die Stromkosten können klar reduziert werden.

Beratung

Franz berät Sie gerne in den Themen E-Mobilität, Photovoltaik, Strom und deren Kombination und begleitet Sie auf Ihrem Weg in Richtung erneuerbare Energiewelt. 

Jahreshauptversammlung 2022

Am 29. April 2022 fand im Gasthaus Kreuzwirt die Jahreshauptversammlung statt.

Der Obmann Peter Urdl begrüßte alle Anwesenden, unter ihnen den Bgm. Matthias Brunner, in Vertretung des Bez. Obm. Manfred Gläsel Bez. Obm. Stv. Marcus Prosser, den Obmann des ESV Thal, Herrn Harald Hansmann, sowie in Vertretung des Sportvereins Altbgm. Peter Schickhofer. Nach den Berichten wurde das Programm für das heurige Jahr vorgestellt. Alle waren froh, dass nach zwei Jahren Stillstand endlich wieder Normalität einkehrt. Der Bürgermeister bedankte sich für die Arbeit und versprach die Unterstützung der Gemeinde. Nach einem gemütlichen Beisammensein endete die Jahreshauptversammlung. ◆



Flurreinigung 2022

Wie schon die Jahre vorher beteiligte sich der ÖKB Thal bei der Flurreinigung der Gemeinde. Zusammen mit der Volksschule wurden alle Straßen und Parkplätze im Gemeindegebiet von Müll gereinigt. Der ÖKB übernahm aus Gründen der Sicherheit für die Schulkinder die stark befahrenen Straßen. Im Anschluss lud der Bürgermeister im neu eröffneten Gasthaus Kreuzwirt zu einer Jause. Danke. ◆



© ÖKB Thal

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: September 2022

Redaktionsschluss: 15. August 2022



Frühstück mit Musik – Blasmusikbrunch des MMV Thal

Lang, lang ist unsere letzte Veranstaltung her – innerhalb von mehr als zwei Jahren Zwangspause verliert man doch einiges an Planungsroutine. Also dachten wir uns: Warum nicht gleich etwas ganz Neues? Wie wäre es denn mit einem ungezwungenen Blasmusikbrunch?

Es war ein Versuch, der zum Glück in einem sehr erfolgreichen, lustigen Fest endete! Nicht nur für das Erhalten der organisatorischen Fähigkeiten, sondern auch für das musikalische Zusammenspiel war eine Veranstaltung wieder dringend nötig – endlich einmal wieder auf etwas hinzuprobieren, war auch für uns Musiker eine erfrischende Abwechslung (man hat ja fast vergessen, wie das war). Gestartet hat die richtige Vorbereitung mit unserem alljährlichen (sollte uns nicht gerade ein Virus einen Strich durch die Rechnung machen) Musikseminar. Dieses Jahr ging es für ein Märzwochenende nach Fürstenfeld, wo neben fleißigem Proben auch die Stadt erkundet und mit mehr oder weniger Treffsicherheit (aber umso mehr Spaß) gekegelt wurde.

Gleich danach startete die heiße Planungsphase – was bieten wir denn überhaupt zum Essen an? Lieber Frittaten oder doch Nudeln zur klaren Suppe? Wann spielt die Musik, wird es kleinere Ensembles geben? Richten wir fertige Frühstücksteller oder gibt es lieber ein Buffet?

Schnell merkte man, dass wir uns mit diesem Blasmusikbrunch viel vorgenommen hatten. Um nur eine der vielen Herausforderungen kurz darzulegen: Unser Brunch sollte unser erstes großes Fest werden, bei dem soweit wie möglich auf Einweggeschirr verzichtet wird. Zum einen, weil es sich von Porzellantellern doch viel schöner frühstückt, aber zum anderen natürlich auch im Sinne der Nachhaltigkeit – es war uns ein großes Anliegen, so viel Müll wie möglich zu

vermeiden. Mit etwas Nervosität, aber viel Enthusiasmus, endlich einmal wieder ein Fest zu veranstalten, begann es für die Musikerinnen und Musiker sowie unsere vielen Helferlein am besagten Sonntag in aller Früh um sieben. Es war noch viel zu tun – bis die ersten Gäste um halb zehn erwartet wurden, mussten etwa Gemüse geschnipselt, Wurst- und Käseplatten gerichtet und Tische dekoriert werden. Auch Zeit zum Frühstück für uns musste noch eingeplant werden – glücklicherweise ging sich all das (knapp, aber doch) aus. Pünktlich waren Sektstand, Frühstücksbuffet und Getränketheke besetzt und Weisenbläser und Klarinetten-Duo spielbereit.

Nach morgendlicher Hintergrundmusik startete dann um 11 Uhr die hauptmusikalische Einlage – den Anfang machte das Jugendorchester, dann unterhielten „die Großen“ das Publikum mit einem bunten Potpourri von Marsch über Polka bis zum Schlager.

Unser Suppenbuffet sorgte dafür, dass auch nach dem gemütlichen Nachmittagsausklang niemand hungrig nach Hause gehen musste.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals herzlichst bei all unseren Besucherinnen und Besuchern – es freut uns wirklich sehr, dass es Euch scheinbar genauso viel Freude bereitet hat wie uns! ◆



Umbau Beachvolleyballplatz am Freizeitpark Thal

Nachdem wir in den letzten Jahren die Umzäunung schon sehr intensiv geflickt und repariert haben, ist es letztes Jahr leider so weit gekommen, dass es nicht mehr möglich war, sie anständig zu reparieren. Gleichzeitig hat sich bemerkbar gemacht, dass es immer weniger Sand in unserer Sandkiste gegeben hat.

Im Jahr zuvor haben wir bereits die Steinplatten vor dem Beachvolleyballplatz getauscht und neu verlegt. So haben wir uns im Herbst gedacht, dass es jetzt an der Zeit ist, auch den Platz an sich anzugehen, also die Einfriedung zu tauschen und „etwas“ Sand nachzufüllen. Nachdem wir aufgrund der Lieferzeiten etwas gebremst worden sind, haben wir Anfang Mai mit dem Umbau endlich begonnen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Unterstützung, Koordinierung des Umbaus der Einfriedung und Kontaktaufnahme mit den Lieferanten. Gleichzeitig möchten wir auch David Gratz danken, der uns mit seinem Bagger viel Arbeit und Schweiß erspart hat und die 34 m³ Sand (ca. 50 Tonnen) nahezu perfekt verschoben hat!

Nun ist es aber so weit, der neue Sand ist drinnen, das Netz steht und die Getränke sind eingekühlt! Falls es motivierte und volleyballbegeisterte Thalerinnen und Thaler gibt, kann man bei uns jederzeit vorbeischauen. Wir spielen jeden Dienstag & Freitag ab 17 Uhr. Wir bitten aber um eine kurze Anmeldung bei Lukas (Tel. 0664/75094277).

Ansonsten wünschen wir allen Thalerinnen und Thalern einen schönen Sommer! 

Mit sportlichen Grüßen
Euer Team vom Alkoblitz



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Neues Kommando gewählt

01.04.2022 – Nach 15 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach hat HBI Josef Huber seine Funktion zurückgelegt. Die Entscheidung fiel aus persönlichen Gründen und auch wegen einer beruflichen Veränderung. Nach den gesetzlichen Regelungen war somit eine Ersatzwahl notwendig. Sein bisheriger Stellvertreter Dietmar Meixner stellte sich der Wahl zum Kommandanten und Tommy Hecher trat als stellvertretender Kommandant an. Eindeutig stellte sich die Mannschaft hinter das neue Führungsduo. Für Josef Huber gab es vom neuen Kommandanten und auch von den Gemeindevertretern von Thal, Gemeinderäte Michael Monz und Paul Gebhardt, und Hitzendorf, Bürgermeister Andreas Spari, viel Lob und Dank für die erbrachte Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Viele Erneuerungen bei der Ausrüstung und Ausstattung wurden durch Josef Huber veranlasst. Alle Anforderungen bei den unterschiedlichsten Einsätzen wurden mit ihm an der Spitze erfolgreich abgearbeitet. Er hat 2007 die volle Verantwortung für die Freiwillige Feuerwehr übernommen und diesen Job 15 Jahre lang unentgeltlich gemeistert und tausende Stunden Freizeit geopfert. Im Namen der Mannschaft: Vielen Dank Seppi für deine Arbeit! Natürlich bleibt Josef Huber als aktives Mitglied der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach erhalten und wird das neue Kommandanten-team bei Bedarf mit seiner Erfahrung unterstützen.



Erste Sitzung des neuen Feuerwehrausschusses

12.04.2022 – In der ersten Ausschusssitzung nach der Wahl des neuen Kommandos wurde der Ausschuss durch weitere Mitglieder erweitert. Kassier Michael Peganz und Schriftführer Christian Gruber führen ihre bisherigen Funktionen weiterhin mit dem Vertrauen des gesamten Ausschusses fort. Andreas Hammer stößt als Gruppenkommandant in den Ausschuss und übernimmt die Funktion des Zeugwartes. Alice Meixner wird ab sofort die verantwortungsvolle Aufgabe der Jugendausbildung übernehmen und Markus Dirnberger ergänzt die Öffentlichkeitsarbeit als neuer Pressebeauftragter.

Auch der zurückgetretene Kommandant, Josef Huber, wurde im Anschluss an die Ausschusssitzung eingeladen, um ihm als Dank für seine bisherige Arbeit eine Kleinigkeit zu überreichen. Am Tag der Wahl war er leider durch seine Ausbildung verhindert. Umso erfreulicher war die Nachricht, dass diese Ausbildung genau an diesem Tag mit Auszeichnung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Im Zuge der Ausschusssitzung wurden die kommenden Fort- und Ausbildungsschritte besprochen und auch die Vorbereitungen für das Felsenfest am 2. Juli gestartet. Kommandant Dietmar Meixner ist guter Dinge, dass nach 2 Jahren Coronapause heuer mit dieser Mannschaft wieder ein tolles Fest organisiert werden kann.



Atenschutzübung des Feuerwehrabschnittes in Frohnleiten

23.04.2022 – Ein Trupp der FF Steinberg-Rohrbach, bestehend aus den Kameraden LM d.V. Michael Peganz, LM Stefan Strommer und FM Alexander Zöhner, nahm bei der Atemschutzübung des Abschnittes 6 in Frohnleiten teil. Übungsannahme war der Brand eines Wohnhauses im Ortsgebiet von Frohnleiten. Die Übung wurde von den Verantwortlichen der Abschnitte 1 und 6 perfekt vorbereitet und umgesetzt, so konnte eine sehr reale Übung durchgeführt werden. Solche Übungsszenarien sind für die Mitglieder und Atemschutzträger besonders wichtig, damit im Ernstfall rasch geholfen und die notwendigen Maßnahmen gesetzt werden können!

Florianifeier in Hitzendorf

01.05.2022 – Heuer feierten die drei Freiwilligen Feuerwehren Hitzendorf, Berndorf und Steinberg-Rohrbach den Florianisonntag gemeinsam in Hitzendorf. Nach der Wortgottesfeier, zelebriert von Pater Thomas Friedmann und musikalisch umrahmt von der Marktmusikkapelle Hitzendorf, wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der FF Hitzendorf im Beisein aller Kameradinnen und Kameraden sowie einiger Ehrengäste feierlich eingeweiht. Danach gab es ein Zusammentreffen aller Florianis beim Hitzendorfer Kirchenwirt, ehe sich die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Steinberg-Rohrbach beim Buschenschank Ponigl einfanden, um den Florianitag gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen.

Maibaumaufstellen

30.04.2022 – Nach zwei Jahren Pause war es heuer wieder möglich, einen Feuerwehr-Maibaum aufzustellen. Traditionell fand diese Veranstaltung zur Kameradschaftspflege am Tag vor dem 1. Mai, heuer beim Anwesen von OBI Tommy Hecher, statt. Ein herzliches Dankeschön der Familie Hecher, den

teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden mit Partnern, der Familie Kollegger vlg. Schusterbauer aus Rohrbach für die Baumspende sowie Alexandra Kollegger und Martina Kollegger, die für das leibliche Wohl sorgten!

Akkubrand im Keller

11.05.2022 – Zu einem Kellerbrand wurden die Feuerwehren Steinberg-Rohrbach und St. Oswald bei Plankenwarth nach Rohrbach alarmiert. Die Bewohner wurden glücklicherweise rechtzeitig auf die starke Rauchentwicklung im Keller aufmerksam und alarmierten umgehend die Feuerwehr. Feuerwehrmann Florian Kollegger fuhr direkt zum Einsatzort und konnte den Entstehungsbrand löschen, bevor die restliche Mannschaft mit dem Tanklöschfahrzeug und schwerem Atemschutz eintraf. Der Einsatz für die Feuerwehr St. Oswald bei Plankenwarth konnte durch das schnelle „Brand-Aus“ storniert werden. Die genaue Brandursache ist noch nicht geklärt. Der Brandverlauf zeigt jedoch, dass der Brand von einem Akku eines E-Rollers ausgegangen ist.



Eine generelle Umsicht im Umgang mit allen Arten von Akkus ist notwendig, damit diese keine Gefahr darstellen. Extreme Hitze- oder Kälteeinwirkungen und Stöße sind unbedingt zu vermeiden. Sollte eine höhere Erwärmung als gewohnt beim Laden auftreten, sollten diese Akkus zum Fachhändler gebracht werden. Vor allem aber rät die Feuerwehr zur Montage von Rauchwarnmeldern. Diese erkennen zuverlässig Rauchentwicklungen und können dadurch Leben retten! ◆

Obst und Gartenbauverein Graz-Gösting-Thal

Wie der Name schon sagt: Wir verbinden Menschen, die Interesse an Gemüse, Obst, Blumen, also Garten im Allgemeinen haben. Allerdings verbinden uns auch andere Interessen wie soziale Kontakte, die wir auch versuchen, mit unseren Veranstaltungen abzubilden. Eine unserer letzten Besichtigungen war das Aufzuchtzentrum der Holding Graz. Die Führung durch die Glashäuser und Freianlagen der Anstalt war interessant.

Wir hatten heuer auch schon eine Kräuterwanderung und die Verarbeitung der Kräuter in der Küche! Bei der Muttertagsfahrt besuchten wir die Firma Steirerkraft in Wollsdorf.

Wir veranstalten auch Exkursionen, 1-Tages- oder auch 5-Tagesfahrten, wie z.B. nach Jesolo. Ansprechperson dafür ist Herr Ferdinand Dobida.

Der Sommer bringt eine Pause in unserem Programm, welches im August mit dem Sommerbaumschnittkurs am Samstag, 13. August, wieder startet.

Obst und Gartenbauverein Graz-Gösting-Thal ◆



© Franz Flesch

MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79

gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr

MI & FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15.00 bis 18.00 Uhr

Naturkundliche Exkursion in Thal am 29. April 2022

Nachweislich hat die uns umgebende Natur eine positive gesundheitsfördernde Wirkung auf den Körper sowie auf die Psyche des Menschen. Wir besprachen alle optisch und akustisch vernommenen Vogelarten des Gebietes, ebenso die Bäume, Kräuter und deren Inhaltsstoffe.

Viele Pflanzen und Tiere waren es, die wir alle voller Begeisterung in der Natur beobachten oder akustisch vernahmen konnten. Ergänzt wurden die laufenden Beobachtungen durch Beschreibung der einzelnen Merkmale. Die Schwanzmeisen und Goldammern beglückten uns ebenso wie die rufenden Zilpzalpe oder der am Boden sitzende Waldmistkäfer im frisch erblühenden Frühlingwald.



Die Gemeinde besticht aufgrund des variablen Terrains durch die große Diversität an verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Über tausende pflanzliche und tierische Organismen kommen alleine in diesen Regionen vor. Davon über 100 Vogelarten inklusive Durchzügler sowie einige hundert Blütenpflanzenarten. Sehr vieles wurde entdeckt und genau beschrieben.



Wir freuen uns wieder auf ein Zusammenkommen! Danksagung ergeht an die Marktgemeinde Thal (Bürgermeister Matthias Brunner) und alle TeilnehmerInnen für ihre aktive Mitarbeit, meine Schwester Roya Payandeh für die Organisation, fachliche Vorbereitung, Vorbegehungen und die interessanten Vorträge sowie an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Naturschutz, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, für das ganze Infomaterial in Form von naturkundlichen Broschüren und Zeitungen.

Simin Payandeh

Biologin für Allg. Biologie, Ökologie & Biodiversität, Zoologie und Evolutionsbiologie ◆



© Roya und Simin Payandeh

Lena unterwegs

Juhuu! Frauchen hat mir mein Führgeschirr angezogen. Das bedeutet eine interessante Runde ohne meinen Mithund Hannelore. Es ist zwar schön, kein Einzelhund zu sein, aber ich genieße die Zeiten, in denen die Aufmerksamkeit nur mir alleine gehört. Wir Hunde lieben es, etwas mit „unserem Menschen“ zu unternehmen.

Heute erwartet mich noch etwas Besonderes. Ich darf wieder mal eine wirklich blinde Person führen. Schon während wir vor einem Haus warten, steigt mir ein bekannter Geruch in die Nase. Die letzte Begegnung ist zwar schon einige Monate her, aber ich habe sie nicht vergessen.



Es dauert ein paar Minuten, bis wir uns aufeinander eingestellt haben. Jeder Mensch geht in einem anderen Tempo und hält den Führbügel anders. Da muss ich mich anpassen. Dafür müssen die Kommandos verwendet werden, die ich gewohnt bin. Also gut zuhören: „Zebra links“. Noch sehe ich nur parkende Autos. Ah, da vorne sind Leitlinien, die zu einem Zebrastreifen führen. Mittig ansteuern und mit den Vorderfüßen auf dem Bordstein stehen bleiben. So kann mein Schützling mit dem Stock die genaue Lage und Höhe abtasten. Wann wir die Straße

überqueren können, entscheidet mein zweibeiniger Partner. Zum Glück halten die meisten Autofahrer an und warten geduldig, bis wir die Straße verlassen haben.



© Angela Lerch

Sicherer ist eine Straßenüberquerung natürlich, wenn es eine Fußgängerampel mit akustischem Signal gibt. Da stelle ich mich dann so hin, dass meine Nase Richtung Druckknopf zeigt. Selbstverständlich bleibe ich vor jeder Straße auf dem Bordstein stehen. Zum Abschluss unserer Runde besuchen wir noch den Wochenmarkt. Das ist Schwerarbeit! So viele Menschen – und ich sehe nur lauter Beine, durch die ich für mich und meine Begleiterin einen Weg finden muss. Und dazu noch die guten Gerüche nach Wurst und Selchfleisch! Ich glaube, wenn davon etwas auf den Boden fällt, könnte ich nur schwer widerstehen, davon zu probieren. Zum Glück halten meine Menschen immer wieder leckere Belohnungen für mich bereit!

Buchvorstellung – Gemütlich wandern

Kennen Sie eine Tschartake, waren Sie schon einmal auf dem Theaterweg in St. Josef, in der Fuchs-Kirche in Thal oder auf den Spuren von Kaiser Karl I. in St. Jakob/Walde?

Nach den erfolgreichen Wanderbüchern „Gehmütliche Obersteiermark“ und „Grenzenlos gehmütlich“ kann man nun auf 40 Routen mit Hans Dormann, Anni und Alois Pötz auf "ghemütlichen" Pfaden die „Steirische Mitte“ durchstreifen. Hans Dormann ist ein Fachmann der regionalen Geographie und der österreichischen Literatur, Alois Pötz interessiert sich vor allem für historische, kulturelle und wirtschaftliche Schmankerl und Anni Pötz hat als Fotografin des Wanderbüchleins einen besonderen Blick für die Schönheiten der Natur- und Kulturlandschaft. So genießt man auf den Wanderungen schöne Ausblicke vom „steirischen Rigi“, wie auch der Kulm genannt wird, von der Wildwiese, dem Hochwechsel, dem Grazer Buchkogel oder dem Schöckl. Man bekommt Einblicke in die phantastische Tropfsteinwelt rund um Naas oder in den „Grazer Urwald“, in natürliche Praktiken der Medizin beim „Wunderdokta“, in die Geheimnisse des „Geistes der Apfelmänner“, den Abakus, sowie in die Herstellung von Hirschbirnen- und Vogelbeerschnaps. Pilgerwege rund um Pöllau-berg oder Heilbrunn laden zum meditativen Gehen ein. In St. Martin/Wöllmißberg macht man auf den Spuren des Dichters Anton Wildgans Bekanntschaft mit der österreichischen Literatur. Diese wird auch auf den Literaturpfaden in Wildon und Vorau lebendig. So werden uns in Wildon die Fabel vom eingebildeten Kater oder in Vorau die Geschichte von zwei entflohenen Klosterzöglingen, die ihr Glück suchen, erzählt. Die Wanderungen führen rund um die schönsten Schlösser der Steiermark wie Eggenberg, Stainz und Herberstein oder zu Klöstern wie Vorau oder Rein. Einzigartige Beispiele historischer

ländlicher Architektur liegen auf den Routen in St. Stefan/Stainz und Stübing. Bei Stadtpaziergängen in Hartberg, Fürstenfeld und Graz kann man steirische Geschichte erleben. Künstlerische Highlights der Moderne, wie das Fat House von Erwin Wurm, die Hundertwasser-Kirche in Bärnbach oder die Fuchs-Kirche in Thal, liegen ebenso auf den vorgestellten Wanderwegen wie das Geburtshaus des „Governor“.

Natürlich gibt es zu jeder Route einen selbst erprobten Einkehrtipp. Von Haubenlokalen, traditionellen Landgasthöfen bis zu alpinen Hütten mit hochwertigen regionalen Schmankerln gibt es eine bunte Vielfalt kulinarischer Angebote. Gutscheine im Anhang des Buches machen Lust, sich durch die Küche der „Steirischen Mitte“ zu kosten. Man muss nicht immer in die Ferne schweifen, auch die Steiermark hat Spannendes zu bieten, wenn man bewusst und mit offenen Augen wandert. 



GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website:

www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!**

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION